

Arbeitsblatt: Umweltbewegung in Österreich (LÖSUNG)

Aufgabe 1

1. Schöffel und der Wienerwald: Ab 1870 setzte sich Schöffel gegen den Verkauf des Wienerwaldes ein, indem er Zeitungsartikel schrieb und so die Bevölkerung informierte. Er hatte Erfolg, der Verkauf wurde gestoppt.
2. Bau und Volksabstimmung zu Zwentendorf: Österreich baute ab Ende der 1960er ein Atomkraftwerk. Nach viel Druck kam es 1978 zu einer Volksabstimmung, die mehrheitlich mit „Nein“ gegen die Inbetriebnahme des Atomkraftwerks ausging.
3. Proteste in der Hainburger Au: 1984 sollte ein Laufkraftwerk errichtet werden, das eine größere Abholzung von Auwald-Gebieten notwendig gemacht hätte. Tausende Menschen besetzten die Au, die Polizei wollte das Camp gewaltvoll räumen, es kam zu Großdemonstrationen. Letztendlich wurde der Bau abgesagt.
4. Entstehung der Partei „Die Grünen“: 1986 zogen „Die Grünen“ erstmals in den Nationalrat ein, nachdem sie aus der Hainburg-Bewegung heraus gegründet wurden.

Aufgabe 2

Treibhausgase wirken wie eine „Decke“ um die Erde: Sie halten einen Teil der Wärme zurück, die von der Erde in den Weltraum abgegeben wird. Das ist wichtig für das Leben auf der Erde. Weil der Mensch allerdings u.a. viel Kohle, Öl und Gas verbrennt, also mehr Treibhausgase freisetzt, wird diese "Decke" immer „dicker“ und die Erde wärmer, weil mehr Wärme zurückgehalten wird.

Aufgabe 3

Abgase durch Auto- und Flugverkehr, Stromerzeugung, Industrie, aber auch Landwirtschaft (Methan), uvm.

Aufgabe 4

weniger Energie verbrauchen, öfter zu Fuß gehen, mit dem Rad fahren oder öffentliche Verkehrsmittel nutzen, statt mit dem Auto zu fahren, weniger Flugreisen machen, weniger wegwerfen, Müll trennen und darauf achten, weniger Fleisch und mehr regionale Produkte zu essen, u.v.m.

Aufgabe 5

individuelle Lösung